



NaturFreunde Deutschlands

Verband für Umweltschutz,
sanften Tourismus,
Sport und Kultur,

Landesverband Berlin e.V.

Geschäftsstelle

Paretzer Str. 7

10713 Berlin

030-810 560 250

info@NaturFreunde-Berlin.de

www.NaturFreunde-Berlin.de

Bank für Sozialwirtschaft

BIC BFSWDE33BER

IBAN: DE92100205000003215700

NaturFreunde Berlin e.V. / Paretzer Str. 7 / 10713
Berlin

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz
und Umwelt

z.Hd. Frau Senatorin Manja Schreiner

Am Köllnischen Park 3

10179 Berlin

Berlin, 21. Januar 2024

Sehr geehrte Frau Senatorin Manja Schreiner,
sehr geehrter Herr Mahlow
sehr geehrte Frau Langner, mit bitte auch um Weiterleitung an die zuständige
Sachbeauftragte für Baufeld West,
sehr geehrte Damen und Herren,

auf dem Dragonerareal in Kreuzberg sollen ab Februar 2024 Maßnahmen zur
Baufeldfreimachung West und Mitte durchgeführt werden.

Dazu gehören auch Rodungen sowie die starke Einkürzung eines sehr großen
Schlingknöterich, der aus dem Hof Gebäude Obentrautstraße 25 auf das Garagendach
wächst. Dieser Knöterich ist essenzielle und ganzjährig genutzte Fortpflanzungs- und
Ruhestätte und Nahrungshabitat einer Haussperlingskolonie sowie eines Amselreviers. Eine
so massive Einkürzung würde einen hohen Verlust der ökologischen Funktion bedeuten und
ist deshalb abzulehnen.

Sukzessive wurden seit 2020 besonders geschützter Ruhe- und Fortpflanzungsstätten für die
Baufeldfreimachung Süd und andere Maßnahmen zerstört. Ausgleich wurde nie geschaffen.
Für uns stellt sich die Frage, ob hierfür jemals ein Antrag nach § 45 Absatz 7 BNatSchG bei
der für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Senatsverwaltung gestellt wurde.

Es stellen sich Fragen nach der Berechtigung der Zerstörung europarechtlich besonders
geschützter Ruhe- und Fortpflanzungsstätten, es stellt sich die Frage, welche Begründungen
für ein artenschutzrechtliches Ausnahmeverfahren hier geltend gemacht werden?

Bisher liegen für das gesamte Gebiet weder ein B-Plan noch eine Baugenehmigung vor.

Im Anhang finden Sie eine tabellarische Auflistung der zerstörten Fortpflanzungs- und Ruhestätten. Ebenso eine Darstellung, ob und in welcher Form Ersatz geschaffen wurde.

Wir bitten um zeitnahe Auskunft.

Ausdrücklich bitten wir sie, die jetzt geplante massive Einkürzung des Knöterich in oben genanntem Kontext zu untersagen, da hierdurch ein wichtiges Habitat zerstört wird.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Hirsch
NaturFreunde Berlin

gez. Angela Laich
AG Artenschutz bei Bauvorhaben der
NaturFreunde Berlin

Brief zur Kenntnis und ggf. Stellungnahme:

Herr Patrick Mahlow, Sachgebiet Natur- und Landschaftsschutz Friedrichshain-Kreuzberg
Frau Heike Langner, Berliner Immobilien Management GmbH